



**BSL**

Managementberatung

beständig. sichtbar. leidenschaftlich.



Kreis Unna

Beratung bei der strategischen Neuausrichtung des FB Gesundheit unter Berücksichtigung des Paktes für den öffentlichen Gesundheitsdienst

13. November 2023

# Inhaltsverzeichnis

1



**Ziel und Vorgehen**

---

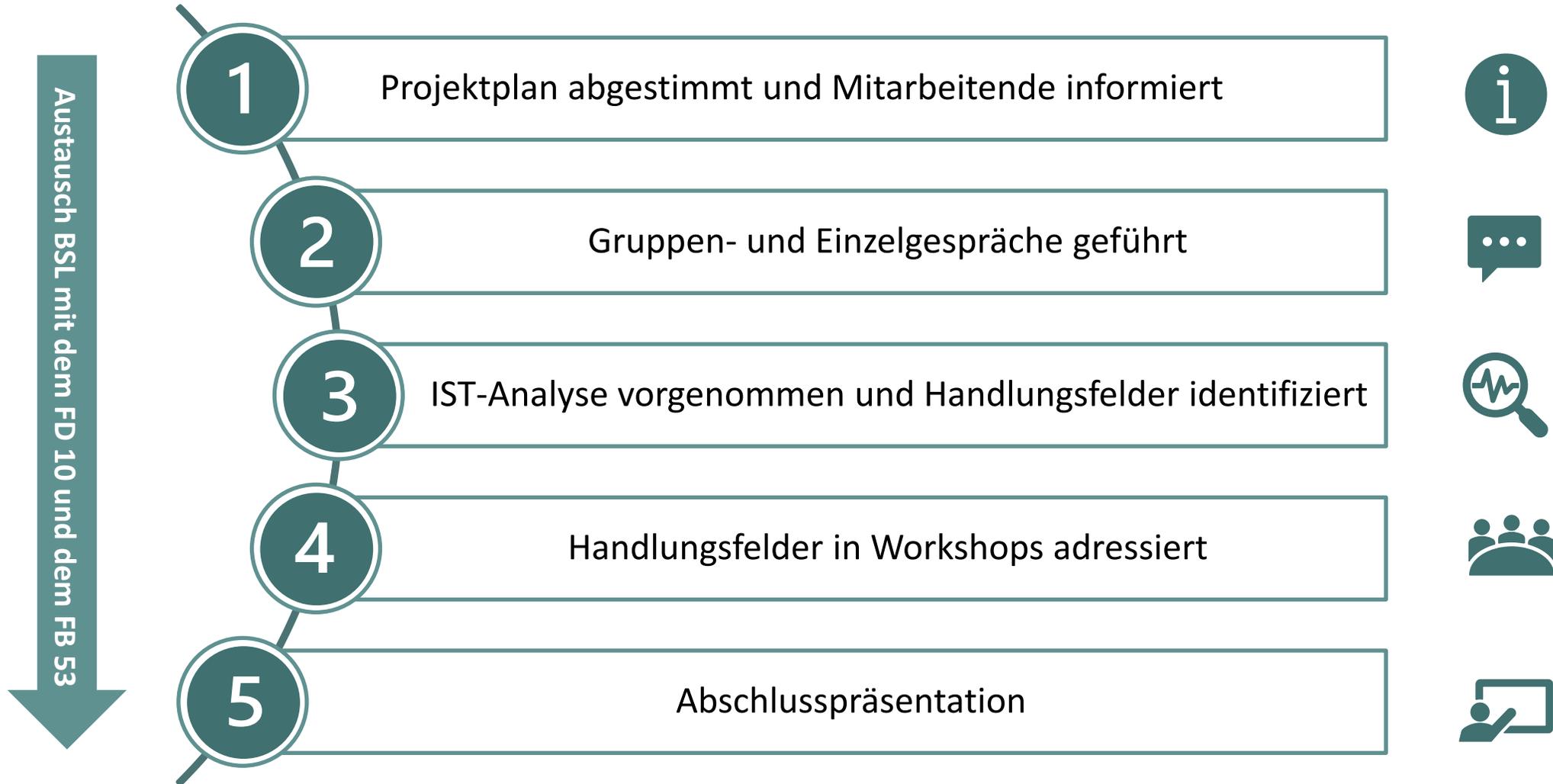
2

Handlungsfelder und Empfehlungen

3

Conclusio

# Das Projekt ist entlang den fünf aufgeführten Schritten erfolgt



# Methodik: Identifikation der Handlungsfelder aus vier Perspektiven

1

### Wissen, Vergleichswerte und Kennzahlen aus vergleichbaren Projekten

3

### Zahlen, Daten, Fakten der Kreisverwaltung Unna

2

### Informationen aus den Interviews

4

### Orientierung am Pakt ÖGD

<p><b>ZUSÄNDIGKEITEN-ZELLE ZUKUNFT.</b></p> <p>...nimmt hoheitliche Aufgaben wahr und arbeitet sozial kompensatorisch, planerisch und gestärkt, um gesundheitliche Chancengleichheit und bestmögliche Gesundheit für alle zu ermöglichen (Public Health)</p>	<p>...orientiert sich an lokalen und globalen Herausforderungen</p>	<p>...ist bürgernah und eingebunden in kommunale Strukturen</p>	<p>...hat die Öffentliche Verantwortung für die Gesundheit der Bevölkerung</p>
<p>...basiert auf evidenzbasierten, insbesondere faktenbasierten, und sozial sowie gesundheitswissenschaftlichen Qualitätskriterien</p>	<p>...ist als Kernaufgabensfeld Gesundheits-, Gesundheitsförderung, Beratung und Informations sowie Steuerung und Koordination</p>	<p>...hat als Kernaufgabensfeld Gesundheits-, Gesundheitsförderung, Beratung und Informations sowie Steuerung und Koordination</p>	<p>...ist integrativer Bestandteil des modernen Sozialstaats</p>
<p>...arbeitet wissenschaftsbasiert und verortet</p>	<p>...nimmt hoheitliche Aufgaben wahr und arbeitet sozial kompensatorisch, planerisch und gestärkt, um gesundheitliche Chancengleichheit und bestmögliche Gesundheit für alle zu ermöglichen (Public Health)</p>	<p>...orientiert sich an lokalen und globalen Herausforderungen</p>	<p>...hat die Öffentliche Verantwortung für die Gesundheit der Bevölkerung</p>
<p>...ist ethisch reflektiert im Umgang mit dem Wohl des einzelnen Menschen</p>	<p>...nimmt hoheitliche Aufgaben wahr und arbeitet sozial kompensatorisch, planerisch und gestärkt, um gesundheitliche Chancengleichheit und bestmögliche Gesundheit für alle zu ermöglichen (Public Health)</p>	<p>...orientiert sich an lokalen und globalen Herausforderungen</p>	<p>...hat die Öffentliche Verantwortung für die Gesundheit der Bevölkerung</p>

# Inhaltsverzeichnis

1 Ziel und Vorgehen

**2**  **Handlungsfelder und Empfehlungen**

---

3 Conclusio

# Es wurden Handlungsfelder identifiziert und in gemeinsamen Workshops Lösungen entwickelt

1

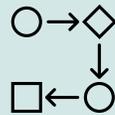
Identifikation von „Handlungsfeldern“



2

Workshops zu verschiedenen Themenbereichen

Prozesse



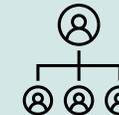
- Detaillierte Aufnahme der Prozesse und Schnittstellen
- Prozessmodellierung
- Prozessanalyse
- Digitalisierungsmöglichkeiten

Aufgaben



- Aufgabenkritik (Zweck- und Vollzugskritik)
- Freiwillige vs. Pflichtige Aufgabe
- Standards und Qualitäten

Weitere Themen



- Strukturen/Aufbauorganisation
- Steuerung u. Kommunikation
- Rollen u. Verantwortlichkeiten
- Standards u. Regelwerke
- ...



3

Lösungen entwickeln und  
Handlungsempfehlungen beschreiben



# Die identifizierten Handlungsempfehlungen sind sechs Feldern zuzuordnen

## Führung

Die Grundlagen der Führung sind geklärt

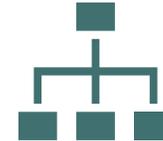


## Zielbild ÖGD Unna



## Organisation

Die Produktgruppen sind klar voneinander abgegrenzt



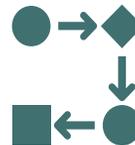
## Digitalisierung

Eine Digitalisierungs-Roadmap ist definiert



## Prozesse

Relevante Prozesse sind definiert und optimiert



## Personalausstattung

Aufgabenkonzepte für geförderte Stellen



Rund um den Leitspruch von vor 22 Jahren wurden in einem Workshop sechs Kategorien gebildet

Zielbild

# GesUNdheit für alle!

Generelles  
Selbstverständnis

Bürgerorientierung

Vernetzung

Modern und sicher

Qualitätsanspruch

Ressourcen

Empfehlung



Das Leitbild und die Leitsätze sind den Mitarbeitenden in einer Veranstaltung bekannt zu machen.

Die Leitsätze sollen die Ausrichtung des Gesundheitsamtes des Kreises Unna die nächsten Jahre begleiten und steuern

Zielbild



Kreis UNNA – Den Experten vertraUN

# Für die Sachgebiete hat sich in der Analyse nachfolgender Digitalisierungsstand ergeben

## Sachgebiet 53.01

- Der **Zugriff auf Daten** anderer Sachgebiete ist nicht möglich. Gerade für den Gesundheitsbericht sind solche Daten notwendig. Auch eine übergreifende Strategie und Planung von Zukunftsthemen sollte datenbasiert gestützt werden. Zur Kontaktnachverfolgung wurde eine eigene Software implementiert, die gut funktioniert.



## Sachgebiet 53.02

- Die (Kern-)Prozesse in 53.02 sind nur zum Teil dokumentiert und nicht aktuell. Die **Vorgangsbearbeitung mit Medienbrüchen** erfolgt überwiegend auf Papier. Checklisten zu Abnahmen (Hygiene und Trinkwasserkontrollen; Apothekenkontrollen) existieren nicht vollumfänglich und werden nicht digital bearbeitet und gespeichert.



## Sachgebiet 53.03

- Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in einem Fachverfahren hinterlegt. Es ist vor allem eine **Optimierung der Prozesse** anzustreben.



## Sachgebiet: 53.04

- Der Bereich 53.04 **arbeitet ausschließlich in Papier-basierten Prozessen**. Die Archivierung nimmt eine Menge Platz ein und das „Suchen“ von Akten bindet Personalkapazitäten.



## Sachgebiet 53.05

- Das Sachgebiet ist digital aufgestellt. Die Zusammenführung und Sammlung der Daten ist jedoch zu überprüfen.



## Sachgebiet 53.06

- Die unterschiedlichen Beratungen von Suchtkranken und psychisch Kranken können **nicht auf gegenseitige Daten** zugreifen.

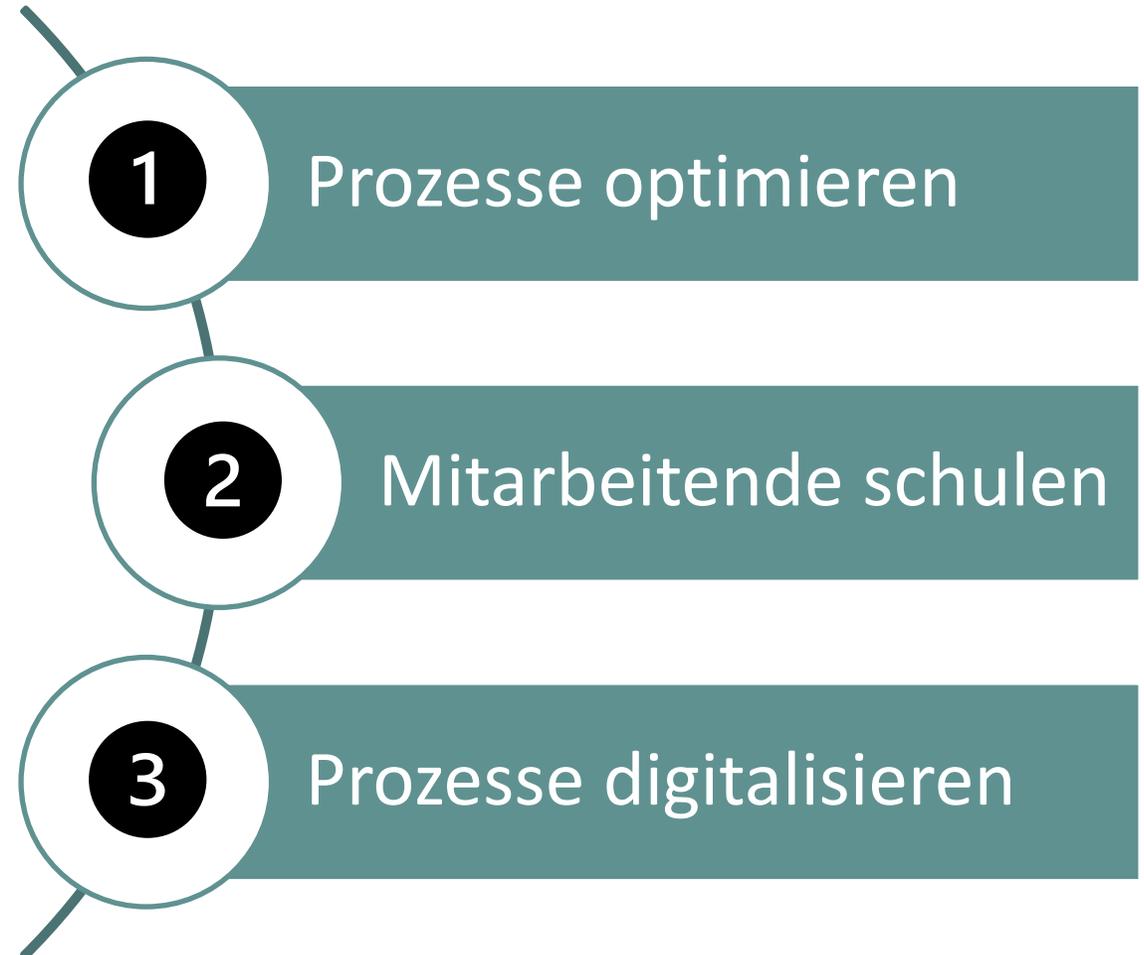


Insgesamt lassen sich für die Sachgebiete und den gesamten Fachbereich verschiedene Themenfelder festhalten. Diese sind zeitnah umzusetzen

### Sachgebiete

- Digitalisierungsstrategie entwickeln
- Datenkonzept aufbauen
- Ausbau einer flächendeckenden Fachsoftware (EIN führendes System):
  - Infektionskrankheiten, Hygieneüberwachung von Einrichtungen, Trink und Badewasser, Medizinal Aufsicht, Apothekenaufsicht
  - Amtsärztlicher Dienst
- Digitalisierung von Analogakten
- Ausstattung der Mitarbeitenden

### Fachbereich



# Für die Umsetzung der Maßnahmen in den drei Arbeitspaketen sind rund 70 Tage an internen Personalkapazitäten notwendig

## AP 1: Prozesse optimieren

Maßnahmen	Organsiationseinheit
Definition von Prozessstandards	Digitalisierung
Erstellen einer Prozesslandkarte Gesundheitsamt	Digitalisierung
Rechte und Rollenkonzept erstellen	Digitalisierung mit SG Verwaltung
Priorisierung der aufzunehmenden Prozesse	Verwaltung
Vollständige Erfassung relevanter Prozesse, Rollen und IT-Unterstützung der Prozesse	Digitalisierung mit dem entsprechenden Sachgebiet
Durchführung von Prozessdesign-Workshops unter Optimierung der Schnittstellen und Modellierung von Soll-Prozessen	Digitalisierung mit dem entsprechenden Sachgebiet
Einführung eines DMS	Digitalisierung

**30 Tage interne Kapazität**

## AP 2: Mitarbeitende schulen

Maßnahmen	Organsiationseinheit
Awareness Schulung zur IT-Sicherheit	Verwaltung
Office-Schulung der Mitarbeitenden nach Bedarf	Verwaltung
Überarbeitung der Dienstanweisungen	Verwaltung

**10 Tage interne Kapazität**



Schulungs- und Weiterbildungskonzept

## AP 3: Prozesse digitalisieren

Maßnahmen	Organsiationseinheit
Wechsel der Fachsoftware	SPDI
Einführung einer Fachsoftware	Gesundheitsschutz und Umweltmedizin
Einführung einer Fachsoftware	Amtsärztlicher Dienst

**30 Tage interne Kapazität**

**Kostenschätzung wurde mit dem Förderantrag vorgenommen**

# Im Sachgebiet Koordination und Planung sollten die Daten aus dem Gesundheitsamt zusammenlaufen

## Ausgangssituation

- Es ist zu klären welche Daten aus den einzelnen Sachgebieten für die Koordination und Planung notwendig sind. Auch als Grundlage für die Gesundheitsberichterstattung ist eine Übersicht der benötigten Daten notwendig.
- Aktuell werden **Daten zwar gesammelt aber nicht zusammengeführt**. Der Zugriff auf Daten ist sachgebietsübergreifend nicht möglich. Eine strukturierte datenbasierte Analyse kann nicht stattfinden.
- Auch eine Datenbank zur Erfassung der externen Kontaktgruppen des Fachbereichs 53 fehlt. Diese sollte durch das Sachgebiet aufgebaut werden.
- Der Datenschutz ist hierbei zu berücksichtigen.
- Hierbei sollte die **Telematikinfrastruktur** mitgedacht werden, damit medizinische Informationen, die für die Behandlung der Patienten benötigt werden, schneller und einfacher verfügbar sind.
- Auch die **elektronische Patientenakte** sollte Berücksichtigung finden.

### Empfehlung



Es ist ein Datenkonzept für die Koordination innerhalb des FB 53 und die Erstellung der Gesundheitsberichte zu erarbeiten.

### Empfehlung



Die Datenerhebung und Auswertung ist in den Fokus zu nehmen und anhand dessen sind die Prävention und die Angebote strategisch auszurichten.

### Empfehlung



Eine abgeschottete Statistikstelle ist zur datenschutzkonformen Verarbeitung von Daten einzurichten.

# Gerade der Bereich des Infektionsschutzes und die Hygieneüberwachung benötigen dringend die Unterstützung durch eine Fachsoftware

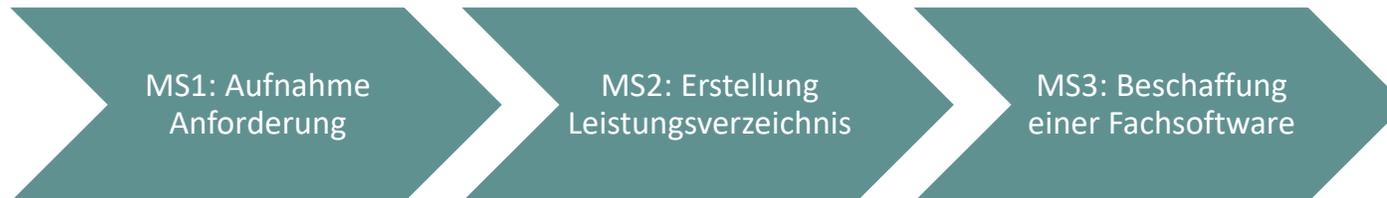
## Ausgangssituation

- Gutachten müssen **manuell mit Textbausteinen** erstellt werden.
- Ein direkter **Zugriff auf Stammdaten** in einer Datenbank zur Akteneinsicht und Auswertung ist nicht möglich.
- Termine und Einladungen müssen manuell bearbeitet werden.
- Zur Signatur müssen die Gutachten ausgedruckt, unterschrieben und eingescannt werden.
- Wiedervorlagen sind ebenfalls manuell einzurichten.
- Eine **revisions sichere, digitale Aufbewahrung** existiert nicht.
- Die Akten nehmen viel Platz weg.

## Empfehlung



Es ist eine Fachsoftware zur Unterstützung in dem Aufgabenbereich zu implementieren.



\*Ggf. sind hier mehrere verschiedene Module notwendig

# Durch die strategische Neuausrichtung verändert sich in den nächsten Jahren ein großer Teil im ÖGD. Eine Überprüfung des Personalbedarfs ist im Zuge dieses Prozesses zu empfehlen

## Ausgangssituation und Problematisierung

- Die Pandemie hat in den verschiedenen Fachbereichen des Gesundheitsamtes aber vor allem in der Prävention, in der Gesundheitsberichterstattung und im Infektionsschutz große Mängel aufgedeckt.
- Aufgaben, die zur Prävention, zur Planung und zur Krisenbewältigung nötig sind, wurden aus Personalgründen nur rudimentär nachgegangen.
- Auch in anderen Bereichen sind die Sachgebiete zu Teilen unterbesetzt gewesen, sodass Pflichtaufgaben nicht im vollen Maße nachgegangen werden konnte.

### Empfehlung



Im Jahr 2026 ist eine Personalbedarfsermittlung durchzuführen.

### Empfehlung



Die sechs benannten VZÄ sind zur fachlichen Umsetzung der Digitalisierungsmaßnahmen im Fachbereich Gesundheit einzusetzen.

### Empfehlung



Die Datenerhebung und Auswertung ist in den Fokus zu nehmen und anhand dessen sind die Prävention und die Angebote strategisch auszurichten.

Empfehlung



Die Grundlagen der Führungsrollen sind zu definieren (Matrix mit Aufgaben, Kompetenz, Verantwortung, Vertretung)

Empfehlung



Führungsimpulse für ein einheitliches Führungsverständnis sind zu implementieren (Handwerkszeug, um die Rolle als Führungskraft auszufüllen)

Empfehlung



In einer Arbeitsgruppe sind die Leitsätze weiterzuentwickeln und zu verstetigen.

Empfehlung



**Das Qualitätsmanagement ist zu reaktivieren.**

Empfehlung



**Die Aktenbestände müssen durch zusätzliche Kräfte (ggf. extern) katalogisiert, digitalisiert und entsorgt werden.**

Empfehlung



**Im Sachgebiet 53.3 ist eine Sprechstunde für Eltern, ErzieherInnen und LehrerInnen zu etablieren.**

Empfehlung



Im Sachgebiet 53.6 unterstützt BSL den Vorstoß und empfiehlt die Anschaffung einer geeigneten Fachsoftware.

# Inhaltsverzeichnis

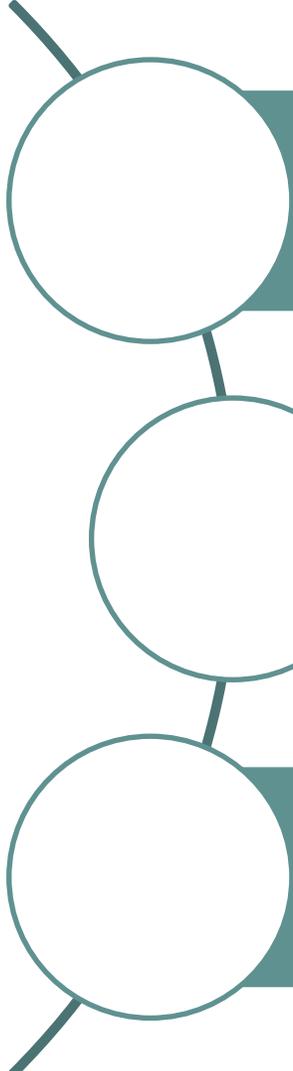
1 Ziel und Vorgehen

2 Handlungsfelder und Empfehlungen

**3**  **Conclusio**

---

## Was schlussfolgern wir...



...die Richtung der Entwicklung stimmt

...mit der Umsetzung des Pakt ÖGD gibt es viel innerhalb der Umsetzungsfrist zu tun

...es braucht eine personalwirtschaftliche Stabilisierung



**BSL**

Managementberatung

**© BSL Managementberatung**

Unsere Passion seit dem Jahr 1991 ist, die Leistungsfähigkeit von Organisationen des Public Sectors zu erhalten und auszubauen. Wir bieten ein auf die Anforderungen unserer Kunden abgestimmtes Beratungsangebot – von der strategischen Neuausrichtung über die Organisationsberatung bis zur Umsetzungsbegleitung.

**Kontakt**

Dr. Daniel Eggerding  
Daniel.Eggerding@bsl-mb.com

Paolo Berding  
Paolo.Berding@bsl-mb.com

BSL Managementberatung GmbH  
Am Winterhafen 2  
55131 Mainz

Telefon: 06131 - 2490 903  
Telefax: 06131 - 2499 428